

TV-Tipps "Liebe, Frauen und Körper" KW6

In den TV-Tipps dieser Woche haben wir verschiedene Dokus aus dem TV-Programm ausgesucht, die sich mit den Schlaglichtern „Liebe, Frauen und Körper“ auseinandersetzen. Besonders das weibliche Geschlecht steht dabei im Mittelpunkt.

Das Haus des Dokumentarfilms hat für Sie im TV-Programm gestöbert und eine Auswahl an Produktionen zusammengestellt, die sich mit den Themen Liebe, Frauen und Körper auseinandersetzen. Insbesondere stehen dabei Frauen im Mittelpunkt. Frauen mit der Liebe zu ihnen selbst, Frauen und ihr Verhältnis zu ihrem Körper oder Frauen als starke, dominante und mutige Wesen. Beispielsweise geht es im Dokumentarfilm von Carolin Genreith um die Liebe und das Selbstbewusstsein zu sich selbst während der Wechseljahre. In weiteren Dokus geht es um Frauen als dominante und mutige Personen, wie beispielsweise dem Volk der Khasi in Indien oder amerikanischen Zug-Tramperinnen. Für die Liebe und Gefühle reist eine Doku nach Japan, eine andere Kurz-Doku fragt nach der Liebe in Zeiten des Kapitalismus.

01. Februar

[Arte, 12:15 Uhr: Re: Geschäft mit dem Babyglück. Leihmütter in der Ukraine](#)

Viele kinderlose Paare in Deutschland sind auf Leihmütter aus der Ukraine angewiesen. Als eines der wenigen Länder ist Leihmutterschaft in der Ukraine möglich. Und das zu einem ziemlich niedrigen Preis. Die Doku berichtet von dem beliebten Nachwuchs-Geschäft.

[Arte, 16:00 Uhr: Im Reich der Frauen. Indien – Die Khasi](#)

Der Dokumentarfilm zeigt uns die Welt der Khasi in Indien, in

der Männer dem Matriarchat unterlegen sind. Banisha muss sich im Haushalt um die Familie und Versorgung kümmern und unterrichtet zudem an einer Grundschule. Lancelot versucht gegen die Macht der Frauen anzukämpfen und für Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern einzustehen.

[WDR, 23:30 Uhr: Die mit dem Bauch tanzen](#)

Die Festival- und Preisträger-Doku von Carolin Genreith befasst sich mit der Angst und dem Umgang von Frauen mit und vor den Wechseljahren. Als die Filmemacherin zurück in ihre Heimat fährt, erfährt sie von dem neuen Hobby ihrer Mutter: Bauchtanz. Die Doku zeigt die Selbstliebe und das Selbstbewusstsein der Bauch tanzenden Frauen und den Versuch, die (eigene) Angst vor dem Altwerden in den Wechseljahren abzuschütteln.

02. Februar

[Arte, 01:45 Uhr: This Train I Ride](#)

Arno Bitschy hat die abenteuerlichen Amerikanerinnen bei ihrem ungewöhnlichen Leben begleitet: sie trampen heimlich mit Eisenbahnen. Alle drei haben alles aufgegeben, um sich zwischen Freiheit und Risiko zu leben.

04. Februar

[3sat, 23:00 Uhr: Einsame Herzen – Liebe und Sex in Japan](#)

In Japan ist Singlesein Trend. Die Geburtenrate ist dort so niedrig, dass die Bevölkerung bis 2060 um ein Drittel sinken wird. Kein Wunder: Anstelle der Zweisamkeit gibt es Einzelhochzeiten und Hostessen, die gegen Geld Zuneigung und Gespräche – und nicht ihre Körper – anbieten.

05. Februar

[3sat, 12:30 Uhr: Gefühlswelten. Liebe in Zeiten des](#)

Kapitalismus

Die Kurz-Doku beschäftigt sich mit der Liebe und ihrer Authentizität im Kapitalismus der Gegenwart. Alles nur konstruiert und künstlich? Gefühle und Romantik werden uns oft vorgegaukelt, doch was bedeutet wahre Liebe? Zusammen mit Forschenden gibt die Doku Einblick in die Welt der Gefühle.

ZDFinfo, 13:30 Uhr: Iraks geheimer Frauenhandel – Versklavt, verkauft, vergessen

Schiitische Geistliche verkaufen sogenannte „Vergnügungsehen auf Zeit“. Die Mädchen werden getraut, um dem Mann dann für sexuelle Zwecke verkauft zu werden. Die Doku zeigt und deckt auf, wie viel Intrigen, Lügen und Ausbeutung von Frauen hinter diesem Geschäft stecken.

06. Februar

Arte, 15:35 Uhr: Elisabeth I.: Krieg dem Terror

Königin Elisabeth I. machte sich die geheimdienstlichen Methoden des Francis Walsingham zu Nutze, um die Versuche der Katholischen Kirche, sie zu stürzen, zu unterbinden. Jahre lang waren Protestanten an der Macht, die Katholiken sahen in ihr stets nur die Feindin.

07. Februar

Arte, 15:30 Uhr: Die Zwanziger – das Jahrzehnt der Frauen (2/2). Kunst und Karriere

Nach dem ersten Weltkrieg gingen viele Frauen selbstbewusst hervor. So auch die vielen Künstlerinnen, die nun in ihren eigenen Ateliers künstlerische Werke und Stile entwickelten. Die Doku taucht ein in die Zwanziger der Städte New York, Berlin, Moskau und Paris und die Welt deren namhaften Künstlerinnen.